

Notengebung: gesetzl. Grundlagen zur Einbeziehung der Halbjahresnote gesucht (NRW)

Beitrag von „m_a“ vom 13. Mai 2011 17:28

Hello Mara,

[notabene: auch ich bin ein Freund des gesunden Menschenverstandes ;- Leider eignet er sich in den wenigsten Fällen dazu, "ergebnisoffen" zu diskutieren, da er meist und sehr schnell an seine Grenzen kommt]

Zitat von mara77

Dieses Thema verstört mich immer noch ~~wacko~~, auch weil ich mir immer nicht sicher bin, ob solche Dinge in verschiedenen Bundesländern unterschiedlich geregelt sind.

Ich sehe das nicht so sehr verstörend, sondern eher als Professionalisierung und als Zeichen, selbstreflexiv die Grundlagen zu befragen. Was nicht ausschließt, dass es in den Bundesländern ganz unterschiedliche Sichtweisen gibt.

Zitat von mara77

Ich argumentiere jetzt mal mit dem gesunden Menschenverstand: Wenn man sich schon nicht sicher ist, ob es sein darf, dass - übertrieben gesprochen - die Noten des 1. Halbjahres unter den Tisch fallen, dann sind wir uns doch in einem einig: Jeder Schüler sollte gleich behandelt werden. D.h. wenn ich der schlechten 5-er Schülerin am Ende des Schuljahres eine 2 gebe, müsste ich einem Super-Schüler, der im 2. Halbjahr völlig abgesackt ist, eine dementsprechend schlechte Note geben. Auch wenn ich selber kein Notenfetischist bin und ich diese sinnfreien Zahlen am liebsten auf dem Scheiterhaufen sehen würde, es gibt sie eben und ich muss sie irgendwie gerecht und bei allen in derselben Art und Weise verrechnen - was auch immer "gerecht" in Bezug auf Noten bedeuten mag...

Rhetorisch plausibel, aber sachlich fragwürdig. Notengerechtigkeit ist kein objektive vorhandenes Gut, sondern orientiert sich an (u.U. konfligierenden) Kontexten. Warum sollte eine Bewertung einer individuellen Entwicklung (in welche Richtung auch immer) ungerechter sein, als eine Verrechnung ALLER Noten? Warum sollte jemand, der "aufgewacht" ist und im zweiten Halbjahr richtig schuftet, bestraft werden - und jemand, der sich hängen lässt

"belohnt"? Und dies ist nur ein Zielkonflikt unter vielen.

Beste Grüße und schönes Wochenende!

Michael

Zitat von mara77

Für mich ist es klar wie Kloßbrühe, dass man ALLE schriftlichen und mündlichen Note für die Endnote verrechnen muss. [...] Wie gesagt an unserer Schule gab es diese Diskussion noch nie. Die Noten des ganzen Schuljahres werden in gleicher Art und Weise gewichtet.

Damit verstößt ihr offenbar gegen den von "Ruhe" zitierten Erlass 😊